

Der gierige Gentleman - Meine lüsterne Affäre



Jodie begegnet John wie jemandem, der aus einer anderen Welt stammt. Elegant, kontrolliert, mit einer Aura, die gleichzeitig anziehend und beunruhigend wirkt. Schon früh spürt man, dass ihre Verbindung nicht nur körperlich ist, sondern ein Spiel aus Macht, Projektion und Sehnsucht. Sie ahnt nicht, wie sehr er ihr Leben auf den Kopf stellen wird. Zwischen flirtenden Blicken, geheimnisvollen Gesprächen und heißen Verabredungen entspinnt sich ein Spiel aus Nähe, Reiz und Kontrolle. Das Verlangen wächst unaufhaltsam, die Spannung knistert in der Luft. Dieser Roman lebt weniger von seinen erotischen Momenten als von der elektrischen Spannung zwischen zwei Menschen, die sich gegenseitig faszinieren und zugleich verunsichern. Was mich besonders fesselt, ist die Art, wie der Roman Jodies innere Bewegung zeigt. Sie ist neugierig, verunsichert, überwältigt und doch immer wieder bereit, sich auf Johns Rätselhaftigkeit einzulassen. Man spürt, wie Jodie sich in etwas hineinziehen lässt, das sie nicht ganz versteht, aber unbedingt verstehen möchte. Johns Faszination liegt nicht in seiner Dominanz, sondern in der Frage, was hinter seiner kontrollierten Fassade steckt. Ist er ein Spieler, ein Verführer, ein Mann mit eigenen Wunden oder alles zugleich? Der Roman spielt geschickt mit dieser Unsicherheit und lässt Raum für Interpretation, ohne einfache Antworten zu liefern. Ein Buch, das Spannung erzeugt, indem es die Grenzen zwischen Reiz und Risiko auslotet.

Laura Lee Logan, Der gierige Gentleman - Meine lüsterne Affäre, blue panther books, 31.03.2026, 188 Seiten, Fr. 10.00